

Der DTB-Kader 2023 erklärt

Hamburg, 16. Januar 2023 – Zverev, Kerber und Co.: Der Deutsche Tennis Bund (DTB) hat für das Kalenderjahr 2023 seinen Kader bestimmt. Insgesamt 55 Bundeskaderspieler:innen, mit den Olympia-, Perspektiv- und Nachwuchskader 1-Spieler:innen, und 52 Spieler:innen aus dem Nachwuchskader 2 werden vom Dachverband gefördert. Wir erklären, wie der Kader zusammengesetzt wird.

Der Bundeskader (Olympia-, Perspektiv-, und Nachwuchskader 1)

Olympiakader: An der Spitze steht der Olympiakader. Für den Kader werden Spieler:innen nominiert, die unter den Top-10 der Weltrangliste stehen oder bei den Olympischen Spielen im Vorjahr mindestens das Viertelfinale erreicht haben (gilt nur in nach-olympischen Jahren).

Perspektivkader: Den Unterbau für den Olympiakader bildet der Perspektivkader. Hier finden sich Profispieler:innen außerhalb der Top-10 wieder. Zudem können auch aufstrebende Talente für den Perspektivkader nominiert werden.

Nach den Kriterien des DOSB sind Spieler:innen im Perspektivkader in der Regel über 18 Jahre und haben bei den nächsten und übernächsten Olympischen Spielen eine Medaillenperspektive.

Nachwuchskader 1: Für den Nachwuchskader 1 sind unter 18-Jährige nominiert, die deutschlandweit zu den besten ihres Jahrgangs gehören. Je nach Altersstufe gibt es [unterschiedliche Zielsetzungen](#), die vom DTB regelmäßig überprüft und angepasst werden.

Nominiert wird der Bundeskader (Olympia-, Perspektiv- und Nachwuchskader 1) vom Ausschuss für Leistungssport. Der DTB fördert die Spieler:innen nach den individuellen Bedürfnissen. Profispieler:innen werden zum Beispiel punktuell durch ein DTB-Team betreut. Die Förderung der Nachwuchstalente im Perspektiv- und Nachwuchskader 1 beinhaltet dazu die Teilnahme an Lehrgängen, die Möglichkeit der Komplettbetreuung an einem der vier DTB-Bundesstützpunkte, die Turniervorbereitung sowie Turnierreisen. Auch die sportmedizinische Betreuung, regelmäßige Leistungsdiagnostik, sportpsychologische Begleitung sowie Ernährungsberatung und Physiotherapie gehören zum Leistungsspektrum.

Übergangskader

Nachwuchskader 2: Der Nachwuchskader 2 setzt sich aus den aussichtsreichsten Talenten aus den Landeskadern zusammen. Der Ausschuss für Jugendsport entscheidet in Absprache mit den Bundestrainer:innen und dem jeweiligen Landesverband, wer für den Nachwuchskader 2 nominiert wird. Zuständig für die Förderung, wie das tägliche Training, die Turnierplanung oder auch die Turnierbetreuung, bleibt der Landesverband. Zur Leistungsbeobachtung und engeren Zusammenarbeit zwischen Spitzen- und Landesverband werden die Talente zu zentralen DTB-Lehrgängen eingeladen.

Die Nominierung der Kader ist an verschiedene Kriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) gebunden und bildet den organisatorischen Rahmen der Spitzenförderung beim nationalen Tennis-Dachverband.